

Elementary, my dear Watson!

Einigen Leserinnen und Lesern macht es Spass, die Grenzen der Askforce zu testen. Mit einem besonders kritischen Ansatz tut dies Herr T. aus Lamboing. Er findet die Askforce nämlich eher «bemüht originell» und «irgendwie ärgerlich». Er habe deshalb mit seiner Gattin gewettet, er könne der Askforce die unentschlüsselbare Frage auftischen. Nun schickt er uns ein Bild, das einen handlichen Gegenstand zeigt, und sagt dazu, er habe ihn auf einer Trockenwiese gefunden. Seine Frage: «Was könnte das bedeuten?»

Die Askforce erkennt zweifelsfrei einen Trichter. Und freut sich, denn Trichter funktionieren ähnlich wie die Askforce. Trichter bündeln breit Fliessendes zu einem dichten Strahl. In vergleichbarer Weise lässt sich der breite Gedankenfluss zu einem Kanal der Erkenntnis bündeln. Nur dürfte Herr T. sich kaum ein Rätsel ausgedacht haben, das den simplen Schluss zulässt, das Bild zeige einen Trichter, und ein Trichter sei auch im übertragenen Sinn eine gute Sache. Es gilt also, die von T. beiläufig mitgelieferten Zusatzinformationen zu werten. Er will den Trichter auf einer Trockenwiese gefunden haben; es ist kein henkelloser Trichter; der Rätselautor wohnt in Lamboing.

Tja, Herr T., unter dem Strich ist alles schliesslich gar simpel und offensichtlich. Ihre Frage bedeutet, dass Sie uns gerne bewiesen hätten, dass die Askforce-ExpertInnen unbelesene Banaus:innen sind, die lediglich wikipediagegoogeltes Halbwissen verwursten.

Wie wir das gemerkt haben? Herr T. ging davon aus, dass wir nur den Trichter sehen. Aber vor uns liegt der Trichter und sein Henkel. Schliesslich musste die beiläufig erwähnte Trockenwiese stutzig machen. Wer von Twann nach Lamboing hochfährt, begegnet keiner Trockenwiese. Logisch, denn die Trockenwiese ist nur ein wirklich leicht durchschaubares Kryptonym. Trockenwiese. Dürrenmatt. «Der Trichter und sein Henkel» wird zu «Der Richter und sein Henker». Kommissär Bärlach fährt von Twann ins trockenwiesenfreie Lamboing hoch, schafft sich dort seine Art von Gerechtigkeit. Das zu merken, ist so schwierig nicht: Man muss nur wie Bärlach das Schöpferische des Verdachtschöpfens schätzen und die Gedanken trichterartig bündeln. Oder mit Sherlock Holmes: «Elementary, my dear Watson!»